

Caritas-Altenhilfe Rundum gut versorgt



2

Inhalt

04	Die Caritas-Altenhilfe ALLES AUS EINER HAND
06	Sozialstation St. Konrad PFLEGE IM EIGENEN ZUHAUSE
80	Tagespflege GEMEINSAME TAGE ERLEBEN

- 10 Betreutes Wohnen SELBSTÄNDIG UND SICHER IM ALTER
- 12 Haus Zoffingen

 GUTE PFLEGE MITTEN IM LEBEN
- 14 Haus Don Bosco
 SENIOREN ALLTAG GEBEN
- 16 Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter GUTE PFLEGE IST VERTRAUENSSACHE



DIE CARITAS-ALTENHILFE

Das Älterwerden bringt viele Herausforderungen und neue Erfahrungen mit sich. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Altenhilfe bieten älteren Menschen und ihren Angehörigen kompetente Beratung, persönliche Begleitung, individuelle Unterstützung und passende Wohnformen.

Selbstbestimmtes Leben und fürsorgliche Pflege: Das ist unser Anspruch

Mit Unterstützung der ambulanten Pflege unserer Sozialstation St. Konrad können Menschen auch im Alter in ihrem eigenen Zuhause wohnen bleiben. In der Tagespflege im Haus Zoffingen und im Seniorenzentrum Reichenau erleben pflegebedürftige Menschen einen lebendigen Alltag und ihre Angehörigen tagsüber eine Entlastung. Im Betreuten Wohnen am Tannenhof, im Haus Don Bosco, im Seniorenzentrum Reichenau und in Litzelstetten können ältere Menschen ihr Leben selbstständig und zugleich in einem sicheren Rahmen fortführen.

Im Haus Zoffingen finden Seniorinnen und Senioren im innerstädtischen Umfeld ein Zuhause in herzlicher Atmosphäre. Das Haus Don Bosco am Lorettowald ist besonders auf ältere Menschen mit Demenz ausgerichtet und bietet Angehörigen die Möglichkeit, in eine der anliegenden Wohnungen zu ziehen und so in der Nähe ihres Partners zu bleiben.

Durch die gute Vernetzung unserer Einrichtungen garantieren wir ein sehr wirkungsvolles Zusammenspiel aller beratenden, pflegerischen, medizinischen und therapeutischen Maßnahmen. Mit Professionalität, Engagement und Herzlichkeit ermöglichen wir rund 650 Menschen in unserer Nachbarschaft ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben im Alter.



SOZIALSTATION ST. KONRAD

Ältere Menschen wollen meist so lange wie möglich im häuslichen und vertrauten Umfeld wohnen. Darum unterstützt die Sozialstation St. Konrad Ältere und Pflegebedürftige in den eigenen vier Wänden.

Wir fördern ihre geistigen, körperlichen und sozialen Fähigkeiten. Wir beraten, begleiten und entlasten auch die Angehörigen bei der herausfordernden Aufgabe. Unser Team besteht aus mehr als 30 Pflegekräften, darunter speziell ausgebildete Wundexpertinnen, gerontopsychiatrische Fachkräfte und Palliativfachkräfte. Wir versorgen die pflegebedürftigen Menschen mit ärztlich verordneten Maßnahmen und leisten alle Pflegemaßnahmen, die zur Bewältigung des Alltags beitragen. Zudem bieten wir hauswirtschaftliche Hilfe an

Umsorgt alt werden in den eigenen vier Wänden Unsere engagierten, von uns ausgebildeten Mitarbeiter für den häuslichen Betreuungsdienst begleiten Menschen in ihrem eigenen Zuhause mit viel Zeit und Zuwendung. Durch die Kooperation mit zahlreichen Einrichtungen und Fachleuten können wir ergänzende Hilfsangebote vermitteln: vom Essen auf Rädern über den Hausnotruf oder die Begleitung zum Arzt und zu Behörden.

Oft kümmern sich Partner und Familienmitglieder mit viel Einsatz um ihre pflegebedürftigen Angehörigen. Wenn sie aber wegen Krankheit oder Urlaub ausfallen, oder einfach einmal unter der Woche Freizeit für eigene Belange brauchen, übernehmen wir für diese Zeit gerne die Pflegeleistung. Die Kosten für diese sogenannte Verhinderungspflege trägt in der Regel die Pflegekasse. Darüber hinaus bietet der Pflegedienst für Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeldleistungen die vorgeschriebenen Beratungsbesuche an.



TAGESPFLEGE

Pflegebedürftige wollen meist so lange wie möglich im häuslichen Umfeld wohnen. Wenn sie den Alltag nicht mehr alleine bewältigen können und Angehörige tagsüber keine Zeit haben, dann hilft die Tagespflege.

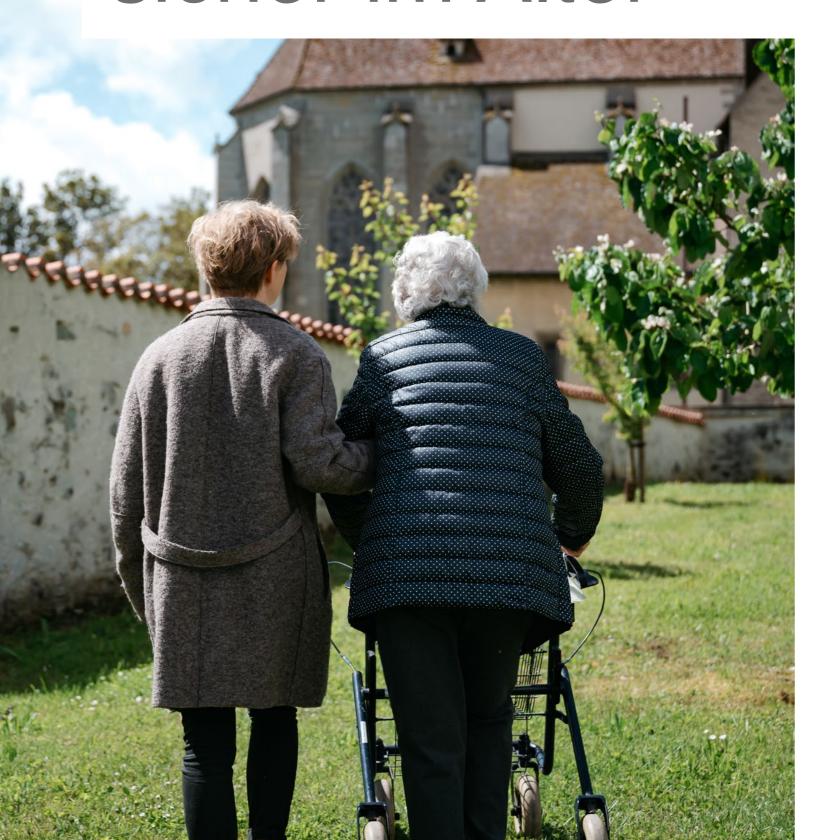
Anregung und Betreuung für Pflegebedürftige und Entlastung für ihre Angehörigen

Von Montag bis Freitag finden unsere Tagesgäste im Haus Zoffingen in Konstanz und im Seniorenzentrum Reichenau Abwechslung und Anregung: Sie decken den Tisch, trocknen Geschirr oder bereiten einfache Speisen zu. Sie essen gemeinsam, lesen Zeitung, entspannen im Garten, musizieren, kümmern sich um unseren Therapiehund, machen kleine Spaziergänge, besuchen den Wochenmarkt – und erleben ein familiäres und liebevolles Zusammensein.

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Unsere bestens ausgebildeten, fachlich kompetenten und erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen Rücksicht auf die individuellen Interessen, Möglichkeiten und Bedürfnisse der Tagespflegegäste.

Durch die persönliche Zuwendung gelingt es ihnen, alle Tagesgäste aktiv in unseren lebendigen Gruppenalltag einzubinden. Außerdem schaffen wir Freiräume für die Partner oder Verwandten der Pflegebedürftigen: Sie können tagsüber ihrem Beruf oder anderen Aufgaben nachgehen oder ganz einfach einmal Luft holen und auf sich selbst achten. Zu unserem familienentlastenden Angebot gehört auch ein Fahrdienst, der die Gäste morgens abholt und abends wieder nach Hause bringt. Menschen, die von Demenz betroffen sind, und ihre Angehörigen finden in der Demenzsprechstunde fachlichen Rat.

Selbständig und sicher im Alter



BETREUTES WOHNEN

Ein selbstbestimmter Alltag und Unterstützung, wenn nötig – das bieten unsere betreuten Wohnanlagen Im Tannenhof und im Haus Don Bosco in Konstanz, in Litzelstetten und auf der Insel Reichenau.

An vier Standorten stellen wir rund 90 Miet- und Eigentumswohnungen für ältere Menschen zur Verfügung – alle seniorengerecht, barrierefrei und mit einem 24-stündigen Hausnotruf ausgestattet. Unsere Gemeinschaftsräume sind Orte der Begegnung, hier finden Veranstaltungen, Freizeitaktivitäten und private Feiern statt. Damit sich alle Bewohner zu Hause fühlen, legen wir besonderen Wert auf eine herzliche Hausgemeinschaft und eine gute Einbindung in die Nachbarschaft und die Gemeinde.

Hier begegnen sich Jung und Alt: Im Quartier Tannenhof leben Familien und Senioren gemeinsam, direkt am Konstanzer Lorettowald und zugleich zentrumsnah mit guter Busanbindung, in traumhafter Lage. In 53 Ein- und Zweizimmer-Wohnungen der betreuten Wohnanlage finden die Senioren ein neues Zuhause.

Wohnen am Lorettowald: Im Pflegeheim Haus Don Bosco befinden sich 23 Wohnungen. Hier wohnen unter einem Dach Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderung und Angehörige, die einen Partner im Pflegeheim begleiten.

Gemeinschaft, Sicherheit und Selbständigkeit im Alter

Mitten im dörflichen Leben: Im Betreuten Wohnen Litzelstetten leben ältere Menschen in 18 attraktiven Seniorenwohnungen direkt in der Ortsmitte. Dank der zentralen Lage können Sie dort ein selbstständiges Leben mit angemessener Hilfe führen.

Reif für die Insel: Im Seniorenzentrum Reichenau leben Einheimische und Wahl-Reichenauer in elf Mietwohnungen und acht Eigentumswohnungen zwischen Seeufer und reichem Weltkulturerbe.



HAUS ZOFFINGEN

Als Nachfolge unseres traditionsreichen St. Marienhaus verbindet das Haus Zoffingen historische Gemäuer, modernste Architektur und wegweisende Ansätze in der Pflege.

Der Pflegeplatzbedarf in Konstanz ist erheblich und nachdem klar war, dass wir aufgrund gesetzlicher Vorgaben das St. Marienhaus nicht weiter als Pflegeheim betreiben können, haben wir einen neuen Platz gesucht - und mit Hilfe der Katholischen Gesamtkirchengemeinde gefunden. Wichtig war uns der Standort mitten in der Stadt. Denn so können unsere Seniorinnen und Senioren in vertrauter Umgebung wohnen bleiben, auch wenn sie die eigenen vier Wände verlassen müssen.

Ein Zuhause für über 100 Seniorinnen und Senioren im Herz der Altstadt Das Pflegeheim Zoffingen bietet 90 stationäre Pflegeplätze, 15 Kurzzeitpflegeplätze, 17 Tagespflegeplätze, eine Kapelle, einen Garten für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie eine öffentliche Cafeteria mit grünem Außenbereich und Wasseroase.

Ein Alleinstellungsmerkmal: Unser Modellprojekt zur Kurz- und Palliativpflege in Kooperation mit dem Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz, begleitet vom Hospizverein Konstanz und gefördert durch das Sozialministerium Baden-Württemberg. In der Kurzzeitpflege betreuen wir Patienten z.B. nach einer Krankenhausbehandlung fachpflegerisch nach, bis sie wieder im eigenen Zuhause leben können. In der Palliativpflege begleiten wir Menschen mit unheilbarer Krankheit, für die weder eine Versorgung im Krankenhaus noch ambulant im Hospiz in Frage kommt. Mit diesem spezialisierten Angebot betreten wir Neuland und schließen eine Versorgungslücke hier im Landkreis.



HAUS DON BOSCO

Demenz ist eine der großen Herausforderungen unserer alternden Gesellschaft. Das Haus Don Bosco bietet mit seinem interdisziplinären Team, einer besonderen Architektur und seinen Gärten ein Zuhause für Menschen mit Demenz, deren Angehörige und für Seniorinnen und Senioren.

Sinne anregen, Orientierung geben und den Tag gemeinsam gestalten

Demenz verändert das Leben: Betroffene werden vergesslich, rast- und orientierungslos. Oft fühlen sie sich missverstanden und ziehen sich zurück. Unser Betreuungskonzept orientiert sich am einzelnen Menschen und bezieht die Angehörigen intensiv mit ein. Unser engagiertes Team bringt dafür viel Fachwissen und Erfahrungen mit. Die helle und übersichtliche Architektur des 2013 fertig gestellten Hauses regt die Sinne an, gibt Halt und Orientierung. Der speziell für Menschen mit Demenz und Behinderungen ausgelegte Garten bietet viel Freiraum und lädt zum Verweilen ein.

Partner von pflegebedürftigen Menschen wünschen häufig, in deren Nähe zu wohnen. Deshalb bieten wir Angehörigen im Haus Don Bosco modern ausgestattete Mietwohnungen mit Anschluss an die Hausgemeinschaft an. Auch ein Betreutes Wohnen ist möglich.

Im Haus Don Bosco finden auch ältere, pflegebedürftige Menschen mit Behinderung ein neues Zuhause. Mit Professionalität, Engagement und Herzlichkeit wollen wir ihnen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Die Altenhilfe und Behindertenhilfe der Caritas arbeiten hierfür Hand in Hand.



UNSERE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Die uns anvertrauten Seniorinnen und Senioren sind in erster Linie eines: Menschen, die eine lange Geschichte haben. Sie verdienen unseren Respekt und unsere Fürsorge – und dafür sorgen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Eine gute Ausbildung in einem Pflegeberuf ist natürlich die Voraussetzung für gute Arbeit – aber es ist eben nicht alles. Als Arbeitgeber ist es uns sehr wichtig, dass wir unsere Mitarbeitenden bei ihren herausfordernden Aufgaben bestmöglich unterstützen. Dafür haben wir in den letzten Jahre vielfältige Angebote entwickelt, die alle ein Ziel haben: dass sie gerne bei uns arbeiten und ihr ganzes Engagement den uns anvertrauten Menschen zukommen lassen können. Ein Beispiel: unser sogenannter "Dritter Lernort", an dem wir zusätzlich zu den Lernblöcken der Schule pflegetheoretische Themen z.B. zu Wundmanagement und Demenz behandeln – und dazu auch Mitarbeitende einladen.

Unser Leitspruch: gesund leben, zufrieden arbeiten Besonders hervorzuheben ist unser Kinästhetik-Projekt: Kinästhetik ist ein Bewegungs- und Mobilisierungskonzept, das die Mobilität und Autonomie der Pflegebedürftigen fördert und gleichzeitig die Pflegekräfte bei ihrer Arbeit entlastet. Alle Mitarbeitenden – vom Azubi über die Pflegekräfte bis zu den Hauswirtschafts- und Verwaltungskräften – durchlaufen das Kinästhetik-Programm. So sorgen wir für mehr Gesundheit und Zufriedenheit – bei den Pflegebedürftigen und den Pflegenden.

Jahr für Jahr bilden wir junge Menschen aus und bieten fünf Plätze im Freiwilligen Sozialen Jahr. Damit sorgen wir nicht nur für unseren eigenen Nachwuchs an kompetenten Fachkräften, sondern leisten auch einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag, um dem zunehmenden Bedarf an Pflegekräften gerecht zu werden.

Die Caritas-Altenhilfe für die Region Konstanz bietet alle wichtigen Dienstleistungen, Wohnformen, Betreuung und Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen.

Kontakt und Impressum

Caritas-Altenhilfe für die Region Konstanz gGmbH

Uhlandstraße 15 78464 Konstanz

Tel. 07531/1200-0

E-Mail: post@caritas-kn.de caritas-altenhilfe-konstanz.de

Konzept, Redaktion und Gestaltung: die-regionauten.de

Fotos: Torben Nuding



